

Region St. Anton am Arlberg als KLAR!-Modellregion ausgewählt



Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt nicht nur im Tourismus immer mehr an Bedeutung. Deshalb geht es einerseits darum, bereits vorhandene Nachhaltigkeitsaspekte unserer Region (Wasserkraftwerke, Nahwärmeheizwerk, Erreichbarkeit per Bahn etc.) verstärkt zu kommunizieren, andererseits geht es aber auch darum, in diesem Bereich weitere Maßnahmen zu setzen.

Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg und die Gemeinden des Stanzertales haben sich deshalb, nach ca. 10 Monaten Vorbereitungszeit, im Januar 2021 mit einem ausführlichen Antrag als Klimaanpassungsregion (KLAR!-Region) beworben. Es freut uns sehr, dass dieser Antrag im Frühjahr 2021 angenommen wurde, wir somit als KLAR!-Modellregion gelten und Maßnahmen in Angriff nehmen können welche durch das KLAR!-Programm gefördert werden.

Worum geht es bei KLAR! ? Der Klimawandel ist nicht nur in unserer Region spürbar und äußert sich zum Beispiel in einem Anstieg der Jahresmitteltemperaturen, einer Zunahme von Trockenperioden oder vermehrt auftretenden Naturgefahren (z.B. Lawinen, Muren, Steinschlag). Auch in Zukunft ist mit einem weiteren Voranschreiten des Klimawandels zu rechnen. Jedoch hängt das Ausmaß der Veränderungen entscheidend davon ab, wie gut es gelingt, hier wirksame Anpassungsmaßnahmen zu setzen.

Klimatische Veränderungen können sich speziell auf der regionalen Ebene positiv oder negativ auswirken. Somit ist es wichtig, sich frühzeitig mit den erwarteten Veränderungen auseinanderzusetzen und aktiv die Weichen für eine positive Entwicklung zu stellen – für eine Erhaltung der einzigartigen Lebensqualität in unserer Region und für unsere Haupteinnahmequelle Tourismus.

Und genau deshalb haben sich der Tourismusverband und die Gemeinden St. Anton am Arlberg, Pettneu am Arlberg, Flirsch und Strengen als KLAR!-Region beworben.

Mit dem KLAR!-Programm des Klima- und Energiefonds werden Regionen dabei unterstützt, sich frühzeitig auf die Folgen des Klimawandels einzustellen. Die KLAR!-Regionen durchlaufen dabei einen mehrstufigen und mehrjährigen Prozess, der von der Erstellung einer Chancen/Risiken-Analyse, eines darauf aufbauenden Konzepts, der entsprechenden Umsetzung bis hin zur langfristigen Verankerung reicht. All diese Maßnahmen werden auch durch das KLAR!-Programm finanziell gefördert. Als Grundlage für die Bewerbung als KLAR!-Region hat der Tourismusverband St. Anton am Arlberg bereits 2020 eine wissenschaftliche Studie zum Thema „Klimaschutz und Anpassung“ in Auftrag gegeben, worin insbesondere die Folgen des Klimawandels für unsere Lebensqualität und den Tourismus untersucht und ausgewertet wurden. In der nächsten Phase des KLAR!-Programms wird bis Ende Jänner 2022 an der Erstellung eines Anpassungskonzeptes gearbeitet. Das Konzept wird konkrete Maßnahmen, wie sich die Region an die Folgen des Klimawandels anpassen kann, enthalten. Wissenschaftlich unterstützt und betreut wird die Region durch Fresh Thoughts und AlpS,

beide sind seit vielen Jahren ausgewiesene Experten auf diesem Gebiet und Fresh Thoughts hat darüber hinaus seit langem einen sehr starken Bezug zu unserer Region.

Wir befinden uns nun in der ersten Phase und hier sind vor allem bewusstseinsbildende Maßnahmen zu setzen. Unter anderem haben wir deshalb bereits folgende Projekte geplant:

- **Workshops mit den Einheimischen unserer Region:** diese dienen einerseits dazu, das Bewusstsein für das Thema Klimawandelanpassung zu stärken und andererseits gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen zum Thema Klimaanpassung und Nachhaltigkeit zu erarbeiten.
- **Schulprojektwoche in allen Volksschulen und der Mittelschule zum Thema Klimawandel:** hier sollen Kinder und Eltern eingebunden werden und neben Aufklärungsunterricht auch Exkursionen durchgeführt werden.
- **Sonderausstellung in St. Anton am Arlberg zum Thema Klimawandel und Folgen für unsere Region:** die Zielgruppe hierfür sind nicht nur Einheimische sondern auch Gäste

Wir freuen uns auf die Umsetzung dieses Projekts – auf eine gemeinsame Umsetzung mit möglichst großer Teilnahme der regionalen Bevölkerung, auf eine gemeinsame Umsetzung mit möglichst vielen Anregungen und Ideen der Einheimischen, auf eine gemeinsame Umsetzung, um unsere Lebensqualität in unserer Region und unsere Lebensader Tourismus nachhaltig zu stärken!